

EICHENBÜHL. In seiner Sitzung am Mittwoch hat sich der Eichenbühler Gemeinderat auch mit folgenden Themen befasst.

Auftragsvergaben: Aus der nichtöffentlichen Sitzung informierte Bürgermeister Günther Winkler über Auftragsvergaben. Der Auftrag für die Sanierung der Pfarrbrücke in Eichenbühl und die Sofortmaßnahmen an den Brücken in den Ortsteilen Pfohlbach und Riedern wurden an eine Firma aus Hammelburg zum Angebotspreis von gut 220000 Euro erteilt. Der Kauf von zwei Mannschaftstransportwagen für die Ortsteilwehren in Guggenberg und Windischbuchen wurde an eine Firma aus Losheim für 33000 Euro genehmigt.

Nachbarschaftshilfe: Winkler dankte der Nachbarschaftshilfe »Zeit füreinander im Erftal und auf den Höhen« für ihr ehrenamtliches Engagement. Nach der vorgelegten Statistik waren 88 Helferinnen und Helfer im vergangenen Jahr tätig. Dabei wurden 277 Hilfeinsätze geleistet. Die Einsätze umfassten Besuchs- und Fahrdienste, Einkaufen, Unterstützung pflegender Angehöriger und kleine handwerkliche Tätigkeiten.

Straßenvermessung: Auf eine Nachfrage im Rat, ob eine Straßenvermessung in der Ortsdurchfahrt durch das Staatliche Bauamt durchgeführt wurde, gab der Bürgermeister eine Stellungnahme bekannt. Mit dem Messsystem Traffic Speed Deflectometer (TSD) wurden in einem Pilotprojekt bayerische Staatsstraßen mit einem Messfahrzeug untersucht. Hierbei fuhr ein Sattelzug das gesamte Streckennetz mit Tempo 35 bis 60 ab. Laser-Sensoren messen, wie sich die Fahrbahn unter der Lastachse des Sattelauflegers verformt, was wiederum Rückschlüsse auf die Tragfähigkeit des Straßenkörpers zulässt. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse über die strukturelle Substanz des Straßenaufbaus seien eine wich-

tige Information für die Entscheidung auf welchen Streckenabschnitten die Haushaltsmittel eingesetzt werden und sollen mittelfristig in das koordinierte Erhaltungs- und Bauprogramm des Freistaates Bayern mit aufgenommen. Konkrete Ergebnisse für die Staatsstraße in Eichenbühl oder dem Ortsteil Riedern wurden laut Winkler bisher nicht zugeleitet

Mitfahrerbank: Wollen wir in Eichenbühl sogenannte Mitfahrerbanken einrichten, bei denen wie in anderen Gemeinden bereits praktiziert, Personen auf eine Mitfahrgelegenheit warten können, wollte Gemeinderat Udo Ackermann (CSU) wissen. Dies müsse dann entsprechend bekannt gemacht werden. Bürgermeister Winkler hielt dies für einen guten Vorschlag und sagte zu, dass die Verwaltung prüfen werde, was hierfür getan veranlasst werden müsse um im Gemeindegebiet das Angebot zu realisieren.

Veröffentlichung von Geburtstagen: Der Bürgermeister informierte, dass aufgrund datenschutzrechtlicher Vorgaben seit Januar 2020 eine standesamtliche Veröffentlichung von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen nur dann im Amtsblatt erfolgen kann, wenn die Beteiligten gegenüber der Gemeindeverwaltung eine schriftliche Zustimmung erteilen. Der Bürger könne diese per Vorsprache, per Post oder über E-Mail abgeben. Diese Zustimmung zähle nur einmalig und sei für jedes Jahr erneut zu erteilen, betonte er und nannte das Beispiel eines 90. Geburtstages der für folgende Jubiläen erneut zu bestätigen sei.

Druckerhöhungsanlage: Einstimmig befürworteten die Räte in Guggenberg die Errichtung eines Gebäudes für eine Druckerhöhungsanlage zur Wasserversorgung des Zweckverbandes Erftal. Vorgesehen ist die Anbringung eines Pultdaches. Geplant ist zudem die Einrichtung eines Stellplatzes. acks